

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 05.04.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Mitglied

Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Sandor Kulman
Marko Roye
Joachim Schunke
Andrea Elste

Mitarbeiter der Verwaltung

Kornelia Götze
Rolf Hülßner
Andreas Patzak

i.V. von Frau Petra Wust

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dieter Riedel
Enrico Stammer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 05.04.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.02.2016	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Umsetzung des Investitionsplanes 2016 und Folgejahre BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
6	Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ BE: Fraktion DIE LINKE	Beschlussantrag 035-2016
7	Einwohnerfragestunde	
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Danach stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, bittet der stellv. Ausschussvorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.02.2016</p> <p>Herr Patzak bezieht sich auf den Beschluss 017-2016 „Miete eines Farb-Multifunktionssystems“, wo zur letzten Sitzung die Betriebsleitung beauftragt wurde, den Preis nach Möglichkeit nachzuverhandeln. Die zuständige Firma wurde nochmals kontaktiert, man konnte allerdings nur eine minimale Reduzierung aushandeln (s. Anlage 3 zur Niederschrift vom 23.02.16). Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt sodann über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter, Herr Patzak, führt in seiner Berichterstattung u.a. aus, dass derzeit - bis auf zwei sich noch im Krankenstand befindende Kollegen - keine weiteren Personalausfälle im EB Stadthof zu verzeichnen sind. In der letzten Zeit konnte das Personal die anstehenden Aufgaben, auf die Herr Patzak näher eingeht, relativ stabil erledigen. Die Technik sei soweit in Ordnung. Probleme werden von Herrn Patzak u.a. im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung (z.B. in der Reudener Straße) aufgrund des überalterten Netzes angeführt. In Bezug auf die Beseitigung von Straßenschäden im gesamten Stadtgebiet sei das Auffüllen von Straßenlöchern mit Kaltmischgut lediglich ein Provisorium. Derzeit sei man dabei, auf Heißmischgut umzurüsten, wobei sich Schwierigkeiten andeuten, da u.a. die Anlieferung des Materials vom Mischwerk unsicher sei. Zur personellen Situation im Bereich Straßenbau wird unter TOP 10 berichtet. Herr Patzak geht des Weiteren auf eine über Herrn Arning an den EB Stadthof gestellte Anfrage ein. Man suche nach Möglichkeiten, den Winterdienst noch weiter zu optimieren. Das Verfahren, wonach z.B. die Straßen nicht mit Feuchtsalz, sondern mit blanker Lauge bearbeitet werden, würde lt. Herrn Patzak allerdings eine komplette Umrüstung der Fahrzeuge bedeuten und erhebliche Kosten verursachen. Zudem könnte dieses bei höheren Minus-Temperaturen sowie größeren Schneemengen nicht angewandt werden. Um die Kosten für den Winterdienst zu minimieren,</p>	

	<p>könnte man diesen möglicherweise auf die Kategorie I reduzieren, sodass Nebenstraßen nur im äußersten Notfall und Hauptverkehrsstraßen vorrangig bearbeitet werden würden.</p> <p>Die Minimierung der Kosten für den Winterdienst wird lt. Herrn Hülßner weiterhin Thema in den zuständigen Gremien des Stadtrates sein.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman bemerkt bzgl. der Beseitigung von Straßenschäden, dass im BuVA bemängelt wurde, dass die Straßenlöcher vorher nicht fachmännisch gereinigt, sondern gleich mit dem Kalkmischgut verfüllt werden. Es wird darum gebeten, wie im BuVA diskutiert, über den Reparaturablauf künftig eine Protokollnotiz anzufertigen.</p> <p>Dazu könnten die Verarbeitungshinweise auf der Verpackung übernommen werden. Herr Patzak wird diese Herrn Kulman zur Verfügung stellen.</p> <p>Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Kulman, wie die Arbeiten des Eigenbetriebes generell kontrolliert werden, bemerkt Herr Patzak, dass die Mitarbeiter derzeit ihre am Tag erbrachten Leistungen mittels eines Stundennachweises dokumentieren (auch mit Fotos), worauf Ausschussmitglied Kulman äußert, dass man sich im BuVA darauf verständigte, die Reparaturarbeiten regelmäßig zu kontrollieren und protokollarisch zu dokumentieren.</p> <p>Die Ausschussmitglieder einigen sich sodann mit der Betriebsleitung darauf, dass zukünftig vom Eigenbetrieb Erfüllungsprotokolle angefertigt werden.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> <i>Das träfe verpflichtend für Leistungen an Dritte zu, die dem Vergaberecht unterliegen.</i> <i>Die Leistungen für die Stadt unterliegen nicht den vergaberechtlichen Kriterien.</i></p> <p>Herr Patzak erläutert des Weiteren die Abrechnung per 31.03.2016. Hier kann auf eine positive Bilanz verwiesen werden (vorläufiger Überschuss ca. 85 T€), da man in dem Zeitraum im Eigenbetrieb auch personell gut besetzt war. Die Auftragslage sei derzeit gut.</p> <p>Herr Hülßner verweist auf die milde Witterung in den Wintermonaten; möglicherweise könnte die Verwaltung zum Jahresende vor der Aufgabe stehen, per Beschluss Kosten für den Winterdienst im städtischen Haushalt umzuverteilen. Er erwähnt, dass ab 2017 eine derartige Umverteilung der Mittel ohne Beschlussfassung vereinfacht möglich sein könnte, sofern im Haushaltsplan 2017 entsprechende Deckungsvermerke mitbeschlossen werden.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Umsetzung des Investitionsplanes 2016 und Folgejahre BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Patzak gibt mittels einer Powerpoint-Präsentation Erläuterungen zur Problematik, wobei er zunächst auf die Planung der Investitionen in 2014 eingeht. Daraus kann entnommen werden, dass bereits damals - aufgrund der prekären HH-Situation - begonnen wurde, die seinerzeit geplanten Anschaffungen auf das Jahr 2016/2017 zu verschieben. Das gleiche habe sich in der Planung für 2015 fortgesetzt. Er verweist darauf, dass für die alten Fahrzeuge seither immense Summen an Reparaturkosten aufgebracht werden müssen.</p> <p>Herr Patzak geht als Nächstes auf die Planung für 2016 ein. Er informiert u.a. darüber, dass der Ersatz eines 17 Jahre alten Kleintransporters (Kippfahrzeug) für Straßenbaumaßnahmen zwingend erforderlich sei, wofür man mit Kosten in Höhe von ca. 40 T€ rechnen müsse. Ebenso sei</p>	

	<p>angesichts der bevorstehenden Mähseason die Neuanschaffung eines Aufsitzrasenmähers dringend notwendig, wobei mit Kosten in Höhe von 15 T€ gerechnet werde. Im Hinblick auf die veraltete Computertechnik sei man gegenwärtig dabei, Angebote einzuholen; es werden 5 Computer benötigt. Für die Beschaffung des o.g. Kleintransporters sowie des Aufsichtsrasenmähers sprechen sich die Ausschussmitglieder mit 7 Ja-Stimmen einstimmig aus.</p>	
zu 6	<p>Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ BE: Fraktion DIE LINKE</p> <p>Ausschussmitglied Roye von der einreichenden Fraktion des Beschlussantrages gibt kurze Erläuterungen zum Sachverhalt. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, ruft der stellv. Ausschussvorsitzende zur Abstimmung auf. Die Mitglieder des Betriebsausschusses des EB „Stadthof“ empfehlen dem Stadtrat den BA 035-2016 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 035-2016</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es werden keine Anfragen gestellt.</p>	
zu 8	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Auf die Frage des Ausschussmitglieds Roye, weshalb das Gebäude, in dem der Ausschuss tagt, ansonsten von außen verschlossen ist, bemerkt Herr Patzak, dass die Mitarbeiter des Büros im oberen Bereich tätig sind. Man wolle aus Sicherheitsgründen vermeiden, dass betriebsfremde Personen unbefugt in den unteren Bereich gelangen, wo sich u.a. auch die Umkleieräume von Mitarbeitern befinden. Um in das Gebäude zu gelangen, kann eine Klingel betätigt werden.</p> <p>Herr Hülßner hebt an dieser Stelle noch einmal hervor, dass sich auch der Betriebsausschuss immer wieder darum bemühen müsse, für eine gute Auftragslage des Eigenbetriebes zu sorgen. Er verweist dabei auf die HH-Planung 2017 und Folgejahre.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman sieht hier noch erheblichen Nachholbedarf. Auf seine Nachfrage, ob der Auftrag im OT Greppin, worüber in der letzten Ausschusssitzung informiert wurde, mittlerweile erledigt sei, wird von Herrn Patzak bejaht. Es wurden zwei große Pappeln gefällt. Herr Patzak gibt zu bedenken, wenn der Eigenbetrieb auf dem freien Markt langfristige Aufträge entgegennehmen würde, müssten diese Auftraggeber dann vorrangig behandelt werden; bei Nichterfüllung würden ansonsten Vertragsstrafen drohen. Man könnte dann bzgl. der vom SB Tiefbau übertragenen Aufgaben in den Rückstand geraten.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman verweist auf Baumschnittarbeiten, die von den Wohnungsunternehmen u.a. in Wolfen-Nord ausgeführt wurden. Er empfiehlt Herrn Patzak, bei den Geschäftsführern der Wohnungsunternehmen wegen eventueller Aufträge für den Eigenbetrieb ebenso vorstellig zu werden.</p>	

zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt um 19:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	
-------------	--	--

gez.
Rolf Hülßner
stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin